

Deutsche Nationalmannschaft (Männer)

Beitrag von „weam“ vom 23. Juli 2018, 08:35

[Zitat von Andi Kaffer](#)

Was ich an der Debatte nicht verstehe:

warum sollen ausgerechnet Profi-Fußballer besondere Vorbilder in Sachen ethische Maßstäbe sein?

Wenn jemand wie Özil kicken kann, dann steht er seit er 6 Jahre ist: nur auf dem Fußballplatz. Und zur Entspannung vielleicht ein bisschen Nintendo oder mit schnellen Autos durch die Gegend fahren oder in Bali tauchen oder das Instagram-Profil pflegen..

Fußball & Politik sind Dinge, die nichts miteinander zu tun haben. Sonst hätten auch die Kaninchenzüchter eine politische Bedeutung

Niemand sagt, dass sie das sollen. Wer es aber tut, muss mit den Reaktionen leben (bei seinem Impact ist er einfach mehr als ein reiner Fußballer). Ich bin mir durchaus bewusst, dass der Grund für die Fotos woanders liegt (Stichwort Sükkür). Deswegen darf sein Statement aber anders aussehen. Keinerlei Selbstkritik, eine Online auf Englisch veröffentlichte Stellungnahme, ein Gejammere bei dem alle anderen Schuld sind nur nicht er, alleine das Mercedes Beispiel zeigt wie abgehoben er ist. Soll er sich hinsetzen und in Persona sein Statement auf deutsch (buuuuuuuu der Nazi) vorlesen, einen Rücktritt unter der aktuellen DFB-Führung androhen (und zur Not auch durchziehen).

So bestätigt er nur die Vorurteile ihm gegenüber und zündelt noch ordentlich mit seiner Rassismus-Keule (in Zusammenhang mit seinen Aussagen). Wenn er aus seinem Selbstmitleid aufgewacht ist kann er sich ja hinterfragen ob er damit nicht manche Fans der deutschen NM vor den Kopf stößt.